

Die Wasserverbund Region Bern AG untersucht ihre Grund- und Quellwasserressourcen seit 2022 einmal jährlich auf 41 PFAS-Substanzen. Dabei wurden folgende Substanzen (keine Höchstwerte nach TBDV*) nachgewiesen:

Trifluoracetat (TFA), Perfluorhexansäure (PFHxA), Trifluormethansulfonsäure (TFMS), Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)

Nach der (*) Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) gelten zurzeit Höchstwerte für folgende PFAS-Substanzen:

- » Perfluorooctansäure (PFOA): <0.500µg/L (Bestimmungsgrenze der angewendeten Messmethode: <0.002µg/L)
- » Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS): <0.300µg/L (Bestimmungsgrenze der angewendeten Messmethode: <0.001µg/L)
- » Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) <0.300µg/L (Bestimmungsgrenze der angewendeten Messmethode: <0.001µg/L)

Die Resultate der 3 PFAS-Substanzen mit geltenden Höchstwerten lagen bei allen Untersuchungen unterhalb der jeweiligen Bestimmungsgrenze der angewendeten Messmethode!

Zusätzlich verweisen wir auf das Positionspapier des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) bezüglich PFAS:

<https://www.svgw.ch/media/8991/20230302-pfas.pdf>

Einwohnergemeinde Bolligen
Wasserversorgung

http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/250911_news_information-zu-per-und-polyfluorierte-alkylsubstanzen-PFAS-im-trinkwasser.php